



GELEBTE
DEMOKRATIE
Dessau-Roßlau

Leitfaden

EINE MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ

10. März 2018

**EINE MENSCHENKETTE
FÜR FRIEDEN & TOLERANZ**

VORMERKEN

BUNT statt **BRAUN**
Gemeinsam gegen
den Naziaufmarsch
am **10. März 2018**

WIR SPANNEN EINEN
DEMOKRATISCHEN BOGEN
VON DER JÜDISCHEN
GEMEINDE BIS ZUM BAUHAUS.

 weiterführende Informationen ab Februar 2016 unter:
www.gelebtedemokratie.de

 www.facebook.com/gelebtedemokratie

Weiterführende Informationen zu allen Formen des demokratischen Protestes
in einem ausführlichen Programmheft unter:

www.gelebtedemokratie.de

www.facebook.com/gelebtedemokratie

Die Aktion

In den letzten fünf Jahren war es eine Erfolgsgeschichte, eine Sternstunde der Demokratie in dieser Stadt: die Aktion EINE MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ. Hatten doch 3.000 Menschen, vom Künstler bis zur Sportlerin, von der Unternehmerin bis zum Angestellten, vom Schüler bis zum Schuldirektor Gesicht gezeigt.

Zusammen für eine tolerante, offene und demokratische Stadtgesellschaft, lautet deshalb erneut die Losung für den 10. März 2018. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE ruft an diesem Tag alle engagierten Bürgerinnen und Bürger zu einem bunten und phantasievollen Protest gegen einen Aufmarsch von Neonazis auf. Rechte Kameradschaften wollen an diesem Zeitraum mit ihrem Zug durch unser Zentrum erneut den wahren Geschichtsverlauf leugnen und ihre menschenfeindlichen Parolen skandieren.

Im März 2018 denken wir in Dessau wieder an die schrecklichen Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus. Am 09. November 1938 wurden auch in unserer Stadt die Synagoge und das jüdische Gemeindehaus geplündert und in Brand gesetzt. Schon Jahre zuvor, 1932, wurde das Bauhaus vertrieben.

Die Vielfalt des demokratischen Gemeinwesens spiegelt sich im umfangreichen Programm wider. Dabei ist die 6. Auflage der Aktion EINE MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ erneut das zentrale Protestelement. Bereits jetzt haben zahlreiche Institutionen, Unternehmen, Kirchengemeinden und demokratischen Parteien ihre aktive Teilnahme an der Kette in der Innenstadt, die mit einem Glockenläuten ab 14.00 Uhr beginnen wird, fest zugesagt.

Wir rufen Sie / Dich dazu auf, am 10. März 2018 erneut an der MENSCHENKETTE teilzunehmen. Zuvor finden auf dem Seminarplatz eine Auftaktkundgebung und eine MEILE DER TOLERANZ statt. Nach der MENSCHENKETTE klingt das Bühnenprogramm mit einer Mit-Sing-Aktion des Anhaltischen Theaters aus.

- **12.30 Uhr // AUFTAKTKUNDGEBUNG** und **Beginn des bunten BÜHNENPROGRAMMS** auf dem Seminarplatz
- **13.00 Uhr // MEILE DER TOLERANZ & NACHBARSCHAFTSFEST** zwischen Seminarplatz und Bauhausplatz
- **14.00 Uhr // MENSCHENKETTE**, Läuten der Glocken und Schließen der Kette bis 14.20 Uhr

- **14. 30 Uhr // Ausklang Bühnenprogramm mit Mit-Sing-Aktion des Anhaltischen Theaters**
- **bis 16.00 // Fortsetzung des NACHBARSCHAFTSFESTES „Die Moderne ist weltoffen!“**
- **16.00 Uhr // DESSAU-NORD GEDENKT** mit zahlreichen Protestaktionen

Unsere Stadt soll bunt und friedlich bleiben, anstatt braun und intolerant. Wir spannen mit den Aktionen **EINEN DEMOKRATISCHEN BOGEN von der jüdischen Gemeinde bis zum Bauhaus.**

Die Veranstalter

Demokratie ist für uns die errungene Möglichkeit selbstbestimmten Lebens, die es zu bewahren, zu verteidigen und zu gestalten gilt.

Das **Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE in Dessau-Roßlau** hat sich am 07. Dezember 2009 gegründet und ist ein Zusammenschluss aus gleichberechtigten und vielfältigen Vereinen, Initiativen, Bildungsträgern, Kirchengemeinden, Kultureinrichtungen, Institutionen sowie einzelnen engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Es setzt auf eine hohe Beteiligung und Transparenz und lebt vom aktiven Handeln jedes Mitgliedes. Das Netzwerk begreift sich als Schnittstelle, möchte Angebote und Aktivitäten bündeln, Kooperationen vertiefen und dabei gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen aus dem bisherigen Erfahrungsschatz schöpfen.

Das **Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE** tritt mit all seinen Projekten für eine demokratische Alltagskultur in Dessau-Roßlau ein. Die unbedingte Wahrung der universellen Menschenrechte, der freiheitlichen Grundwerte, eines toleranten Miteinanders und einer praktizierten Zivilcourage sind für ein demokratisches Gemeinwesen Voraussetzung und Vision zugleich. Damit gelingt es, die Lebendigkeit und Lebensfreude der Stadt zu zeigen und erlebbar zu machen.

Zugleich wendet sich das Netzwerk entschlossen gegen jegliche Formen von Diskriminierung, Gewalt und Menschenfeindlichkeit (z.B. Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus). Solche Tendenzen, Einstellungen und Weltbilder schließen Menschen aus, säen Zwietracht und Angst und appellieren an bestehende Vorurteile.

NETZWERK GELEBTE DEMOKRATIE
 Steffen Andersch
 c/o Alternatives Jugendzentrum e. V.
steffen.andersch@gelebtedemokratie.de
 tel.: 0340 – 520 98 027
 fax: 0340 – 520 95 684

Der Aufruf

Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich friedlich, und aktiv an den demokratischen Aktionen gegen den Aufzug der Neonazis zu beteiligen. Neben etwas Einsatzbereitschaft, sind dazu nur ein wenig Neugier und reichlich gute Laune mitzubringen.

Den Aufruf EINE MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ im Wortlaut finden Sie auf unserer Homepage www.gelebtedemokratie.de

Die Strecke und der Ablauf

Die Menschenkette ist in 12 Sammelpunkte/Mahnwachen (nummeriert von **A** bis **L**) eingeteilt:

A Steinstr./Ecke Askanische Str. – **B** Denkmal Leopold I. – **C** Marienkirche – **D** Friedensglocke – **E** Marktbrunnen/Zerbster Str. – **F** Rabestr./Ecke Zerbster Str. – **G** Katholische Kirche Peter & Paul/ Zerbster Str. 48 – **H** Ferdinand-v.-Schill-Str. / Ecke Johannisstraße – **I** Bärenuhr/ Antoinettenstr. – **J** Anhaltisches Theater/Friedensplatz. – **K** Ecke Bitterfelder Str. / Fritz-Hesse-Str. – **L** Westausgang Hauptbahnhof (Heinrich-Deist-Str.)

Die Verantwortlichen kümmern sich vor Ort um Organisation und Logistik. Damit sie an der jeweiligen Mahnwache erkennbar sind, werden gelbe Westen (mit GELEBTE DEMOKRATIE-Logo bedruckt) verteilt.

Damit sich diejenigen, die eine weite Anreise haben, auf die gesamte Strecke der Menschenkette verteilen, werden sogenannte „Scouts“ eingesetzt.

Aktion entlang der Strecke & Spendensammlung für die Jüdische Gemeinde

Verantwortliche Institutionen planen zusammen mit dem Organisationsbüro in den jeweiligen Streckenabschnitten kleine Kulturbeiträge, Aktionen und Kundgebungen. Eine aktualisierte Auflistung dieser Aktionen findet sich im Programmheft und jederzeit unter www.gelebtedemokratie.de Die Johanniter-Unfallhilfe wird im Bereich der MEILE DER TOLERANZ (zwischen Seminarplatz und Bauhausplatz) für eventuelle Notfälle ansprechbar sein. Zudem werden in den einzelnen Streckenabschnitten für den Neubau eines Gebetsraums für die Jüdische Gemeinde zu Dessau Spenden gesammelt. Eine entsprechende Spendendose erhalten alle Mahnwachenverantwortliche im Vorfeld.

Mobilisierung

Mobilisierung von weiter weg

Alle Institutionen, Vereine und Unternehmen, die nicht an der Strecke liegen, sind aufgerufen, sich aktiv an der Mobilisierung zu beteiligen. Nutzen Sie zur Bewerbung die Materialien auf unserer Homepage www.gelebtedemokratie.de

Mobilisierung im Internet

Informieren Sie auf Ihrer Website über die Aktion und nutzen Sie dafür unsere Internet-Banner! Planen Sie bestenfalls im Vorfeld Aktionen (z.B. eine Informationsveranstaltung), um auf die Bedeutung des Themas aufmerksam zu machen! Nutzen Sie alle Ihnen zugänglichen Medien und sozialen Netzwerke (z.B. Facebook), um auf die Menschenkette hinzuweisen. Gerne stellen wir Ihnen dafür Muster-Pressemitteilungen zur Verfügung. Bedenken Sie dabei, immer auch Ihren Ansprechpartner vor Ort mit anzugeben, an den sich interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden können!

Bei Fragen zur Pressearbeit und zu Medienpartnerschaften wenden Sie sich an:
Steffen Andersch, Telefon: 0340 – 520 98 027, Mail: steffen.andersch@gelebtedemokratie.de

Mobilisierung entlang der Strecke

Alle Menschen entlang der Strecke sind aufgerufen, sich bei den Mahnwachen/Sammelpunkten zu engagieren. Die Verantwortlichen organisieren Aktionen und Kundgebungen. Sie kümmern sich vor Ort um Logistik, Information, Kultur und ggf. Essen und Getränke.

Dazu gehört der folgende Zeitplan:

- ab 12:30 Einrichten der Mahnwache an den vorher bestimmten Plätzen, Angebote und Programm, TOLERANZ-Postkarten werden angeboten und ausgefüllt
- ab 13:30 Information der Anwesenden über die Verbindung zu den beiden naheliegenden Mahnwachen und über die Menschenkette, Verbindung mit Spannband, Radler und Läufer werden begrüßt
- 14:00 beim Glockenläuten schließt sich die Menschenkette und wird 20 Min. gehalten

Die Kirchen sind als Orte der Stille für Besucher geöffnet.

Materialien, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Mobilisierung stellen wir Ihnen zahlreiche Materialien zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte dazu an ihren Ansprechpartner oder laden Sie sich auf unserer Homepage www.gelebtedemokratie.de folgende Produkte herunter:

- Programmflyer
- Plakate
- Postkarten

- Aufruf als PDF oder Link
- Leitfaden

Auf unserer Homepage können Sie diese Produkte mittels verschiedener Bestellformulare auch ordern. Diese gehen Ihnen dann postalisch zu.

Die Aktion im Internet

Regelmäßig werden die Informationen zu allen Protesten aktualisiert. Sie finden diese unter:

Homepage:

- www.gelebtedemokratie.de
- Facebook: <http://www.facebook.com/gelebtedemokratie>

Sicherheitskonzept

Im Vordergrund steht der Schutz der Teilnehmer. Es werden am 10. März 2018 bis zu 2500 gleichzeitig anwesende Teilnehmer erwartet. Bei einer Ansammlung von Menschen bedarf es der gegenseitigen Rücksichtnahme. Der Genuss von Alkohol ist tunlichst zu vermeiden.

Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE setzt kein separates Sicherheitspersonal ein. Im Bedarfsfall ist hier die Polizei zuständig. Die Gesamtverantwortung liegt bei der Polizeidirektion Ost.

Information für die Teilnehmer

Es könnte sein, dass Sie von Personen angesprochen werden, die versuchen zu provozieren und zu stören. Bleiben Sie ruhig und diskutieren Sie mit diesen Menschen, denn unsere Argumente sind Worte. Notfalls informieren Sie die Verantwortlichen an den Mahnwachen. Sie sind kenntlich durch die gelben Westen oder die Beamten der Polizei, die zum Schutz der Menschenkette zugegen sind.

Bei Ausschreitungen erfolgt durch den jeweils Verantwortlichen eines bestimmten Bereiches eine Meldung an die Polizei.

Maßnahmen: Managen des Konfliktes, Eingreifen im Ernstfall, Platzverweis.

Geräte

Bitte nur geprüfte und entsprechend der Verwendung zugelassene elektrische Geräte verwenden. Elektrische Leitungen sind so zu verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen oder Personen behindern. Ebenso besteht eine Sturzgefahr durch die Verwendung von Kabelbrücken und Leitungsquerungen sowie an Bordsteinkanten.

Wetter

Es könnte regnen, bringen Sie daher einen bunten Regenschirm mit.

Während der Menschenkette kann es jahreszeitlich bedingt zu Gefährdungen, Rutsch- und Sturzgefahren durch Regen (ggf. Eis oder Schnee) kommen. Jede/r ist selbst zur Vorsicht verpflichtet.

Weitere Hinweise

Nutzen Sie notfalls die öffentlichen Toiletten in der Nähe Ihres Sammelpunktes oder Standortes.

Die bunte Vielfalt der Menschenkette können Sie durch eigene Plakate und Wimpel, Anstecker und Hüte beleben. Und laden Sie Verwandte und Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen ein. Keiner soll danach sagen, warum habe ich nichts gewusst? Ich wäre auch gern dabei gewesen.

Ansprechpartner

Zentraler Kontakt für alle Fragen rund um die Aktion EINE MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ:

menschenkette@gelebtedemokratie.de

Zentraler Kontakt für alle Fragen rund um das Kulturprogramm und die MEILE DER TOLERANZ:

buehne@gelebtedemokratie.de

